

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[529.] Bitte, senden Sie mir von:

Bazar 1858. Nr. 1. 2.

alle diejenigen Exemplare schleunigst zurück, welche bei Ihnen unbenutzt auf Lager liegen; sie fehlen mir zur Effectuirung fester Bestellungen.
Berlin, den 9. Januar 1858.

Louis Schaefer.[530.] **J. H. Heuser** in Neuwied ersucht um baldigst gef. Rücksendung der ohne Absatz lagernden Exemplare von:**Ertenmeyer's Gehirnatrophy. 3. Aufl.****Christlicher Geschichtskalender.**

da sonst feste Aufträge nicht zur Ausführung kommen.

[531.] Handlungen, welche die Güte haben würden, von meinem Verlage:

СТИХОТВОРЕНИЯ К. РЫЛЪЕВА

(Gedichte von Milejeff in russischer Sprache).

La Cour de Russie il y a cent ans.

schon vor der Messe zurückzusenden, verbinden mich zu großem Dank; ich besitze nur noch wenige Exemplare, die für die festen Bestellungen nicht hinreichen.

Berlin, 8. Januar 1858.

Ferdinand Schneider.

[532.] Dringend zurück erbitten wir uns alle auf Lager nutzlos liegenden, zur Remission berechtigten Exemplare von unserem

Volkskalender für 1858.

Durch umgehende Erfüllung unserer Bitte würden Sie sich uns zu großem Dank verpflichten.

Berlin, 9. Januar 1858.

Trowitsch & Sohn.

[533.] Schleunigst zurück erbitten wir uns alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Delbrück, die dingliche Klage.**Seydel, Schopenhauer's philosophisches System.****Lobe, Compositionslehre. 1. Bd.**

Leipzig, im Januar 1858.

Breitkopf & Härtel.

[534.] Nochmals bitte ich dringend, mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Schmidt, Geschichte d. franz. Literatur.

1. Lief.

recht bald zurückzusenden, da ich nicht mehr im Stande bin, feste Bestellungen hierauf zu effectuiren.

Leipzig, 29. December 1857.

Fr. Ludw. Herbig.

[535.] Dringend wiederholte Bitte um gef. Rücksendung der nicht abgesetzten Exemplare von

Moleschott, Kreislauf. 3. Aufl.

da dieselbe ganz ausgeliefert und alle Bestellungen ohne Ausnahme zurückgelegt werden müssen.

Mainz, den 2. Januar 1858.

Victor v. Zabern.

[536.] Schleunigst zurück erbitte ich:

Sogel, anderweite Bedenken über den Brandstiftungsproceß gegen die Begeholt.

Jena, Januar 1858.

Fr. Frommann.**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.****Angebotene Stellen.**

[537.] Eine frequente Buchhandlung Baierns sucht zu Ostern einen Gehilfen reiferen Alters, dem in Abwesenheit des Principals mit Ruhe und Vertrauen das Geschäft überlassen werden kann. Am liebsten wird auf einen Mann gesehen, der einiges Vermögen besitzt, da demselben das Geschäft mit der Zeit pacht- oder kaufweise abgetreten werden könnte. Briefe mit X. Y. Z. befördert die Exped. d. Bl.

[538.] Zum sofortigen Antritt suche ich für eine südliche österreich. Sortiments-Handlung einen treuen und zuverlässigen Gehilfen und bitte geneigte Offerten unter Beifügung der Zeugnisse unter Chiffre K. einzusenden.

Leipzig, 8. Jan. 1858.

G. A. Kittler.

[539.] Für einen ganz tüchtigen, namentlich in der Buchführung geübten Gehilfen ist in einer der größeren Buchhandlungen der deutschen Schweiz eine Stelle offen. Frankirte Anmeldungen unter Beilegung ganz guter Zeugnisse hat Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Gefälligkeit unter der Chiffre S. # 12. zu besorgen.

[540.] In meinem Geschäfte kann ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen, der das sechzehnte Jahr zurückgelegt haben muß, als Lehrling placirt werden.

Brüssel, Januar 1858.

Carl Muquardt.**Gesuchte Stellen.**

[541.] Ein junger Mann, welcher seine Lehre in einem bedeutenden Verlags- und Sortimentsgeschäfte beendet und während derselben schon einem Filialgeschäfte selbstständig vorgestanden hat, sucht zu seiner möglichst weiteren Ausbildung zu Ostern eine Stelle in einem anderen Geschäfte. Es wird weniger auf hohes Salär als auf honette Behandlung gesehen. Gefällige Offerten unter Chiffre E. H. # 22. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[542.] Ein junger Mann, welcher bereits 5 Jahre im Musikalienhandel verbunden mit Leihinstitut thätig ist, und einige der letzteren selbstständig leitete, sucht behufs weiterer Ausbildung eine ähnliche Stelle.

Bemerkt wird noch, daß derselbe musikalisch, der französischen Sprache mächtig ist und ihm die günstigsten Zeugnisse zur Seite stehen. Gefällige Offerten sub A. J. # 32. wolle man an die Musikhandl. von Christoph & Ruhe in Prag gelangen lassen, welche gern nähere Auskunft zu geben bereit ist.

[543.] Für einen jungen Mann, gegenwärtig in meiner Buchhandlung beschäftigt, dem die günstigsten Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich zu Ostern eine Gehilfenstelle. Offerten erbitte ich mir direct.

Göthen.

Paul Schettler.

[544.] Ein Gehilfe, der die vorgeschriebene Buchhändlerprüfung in Preußen bestanden hat, 10 Jahre im Sortiment gearbeitet, deutsch, polnisch und französisch spricht, sucht sofort oder später ein Engagement.

Adresse M. J. mit Briefen der G. S. Mittler'schen Buchhandlung (A. G. Doepner) in Posen.

[545.] Ein junger, militärfreier Mann, welcher an sicheres u. schnelles Arbeiten gewöhnt u. mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine anderweitige Gehilfenstelle. Der Antritt könnte zum 1. April, nöthigenfalls aber auch sofort erfolgen. Gest. Offerten unter der Chiffre J. F. L. # 6. wird die Exped. d. Bl. die Güte haben zu besorgen.

[546.] Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher gegenwärtig in einer Sortiments-Handlung in der Rheinprovinz conditionirt, sucht behufs seiner Ausbildung eine anderweitige Stellung.

Offerten unter der Chiffre A. H. 50. bittet man an die Exped. d. Bl. gütigst gelangen zu lassen.

Bermischte Anzeigen.

[547.] Bei mir sind erschienen und werden auf Verlangen franco per Post zugesandt:

Antiquarische Monatsblätter.

Nr. 16 pro Januar.

Augsburg, im Januar 1858.

F. Butsch,
vormals W. Birett.[548.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn **Dr. J. Petzholdt.**

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[549.] Um allen Irrungen vorzubeugen, zeige ich hierdurch an, daß ich bereits im November vorigen Jahres Zahlungslisten nebst Deckung über Saldo-Reste aus 1856 meinem Herrn Commissionsär zur Erledigung übersendet habe.

Nürnberg, 8. Januar 1858.

J. A. Stein.[550.] **Nicht zu übersehen!**

Wie in früheren Jahren, so liefere ich auch diesmal allen den Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, meine Journale bis Ende Januar à Conto 1857 mit Berechnung p. l. Semester. Handlungen, welchen diese Berechnungsweise nicht convenirt, wollen gest. gegen baar verlangen.

Leipzig, 8. Januar 1858.

Ernst Reil.